

# UNSERE STADTTEILE

Ost • Altenbochum • Laer • Langendreer • Werne

## Spieleclub Hippodice feiert 25. Geburtstag

Seit einem Vierteljahrhundert treffen sich die Mitglieder regelmäßig zum gemeinsamen Zeitvertreib. Das Jubiläum zelebrierten sie im Langendreerer Kulturbahnhof mit – natürlich – Spielen

Von Wicho Herrmann

**Langendreer.** Brett- und Kartenspiele spielen, neue Gesellschaftsspiele ausprobieren, diese Spiele anderen erklären: Beim Hippodice Spieleclub dreht sich seit 25 Jahren alles ums Spielen. Das Silberjubiläum beging der Verein im Kulturbahnhof Langendreer ganz klassisch: mit Spielen. Etwa 40 Leute vom Kindes- bis zum Seniorenalter kamen an den Tischen zusammen. „Ende August machen wir unser Grillfest im Herner Spielezentrum“, kündigte der Vorsitzende Michael Naujokat an.

Wichtiger ist ihm und Öffentlichkeitsarbeiterin Verena Budeus aber das Hier und Jetzt. Gemütliche Abende im 14-tägigen Rhythmus, das macht den Club aus. Besucher sind stets willkommen und können ebenso eigene Spiele mitbringen.

**„Den Spaß am Spiel habe ich in all den Jahren nicht verloren“**

Angelika Rhode, seit 1996 dabei

Auch am „2. Tag des Gesellschaftsspiels“ der Initiative „Stadt Land Spielt“ am Sonntag, 14. September, sind die Hippodicer beteiligt. „Wir beginnen mit dem Spiele-Nachmittag um 16 Uhr im Kulturbahnhof. Uns stehen zahlreiche Räume zur Verfügung. Kleine und große Spieler sind willkommen“, betonte Naujokat.

Ein weiteres Anliegen des Clubs ist das Gesellschaftsspiel, dem die Mitglieder einen hohen Wert als Teil des Freizeit-Alltags beimessen. „Wir fördern hier das Kulturgut Spiel, bei dem Leute zum geselligen Miteinander zusammenkommen“, erklärte Verena Budeus etwa mit Blick auf Computerspiele. Der Club ist offen gegenüber Neuerungen. Computerspiele seien neben Klassikern wie Skat, Schach oder „Mensch ärgere Dich nicht“ sehr



Geistiges Kräfteressen am Wallbaumweg: Christine Abelshauer, Petra Simoneit und Gerhild Sobolewski (v.li.) üben sich in einem Strategiespiel. FOTOS: JÜRGEN THEOBALD

vielfältig. Ebenso wie etwa „Cartagena“, das ausgezeichnete „Spiel des Jahres 2001“ für Familien, bei dem Piraten aus einem Gefängnis ausbrechen und in Sicherheit gebracht werden müssen. Oder das Aufbauspiel „Burgen von Burgund“ (2011), bei dem die Spieler das Wirtschaftssystem eines mittelalterlichen Fürstentums entwickeln. Aktuelle Neuheiten und Lieblingsspiele sind „Bäng“, „Camel Cup“ („Spiel des Jahres“ 2014) und „Norderwind“.

Aske (9), Luig (10), Arne (12) und Elias (13) bestreiten diese Spiele mit Leidenschaft. „Bäng ist ein cooles Spiel, wo ein Sheriff gegen Gesetzlose bestehen muss“, meint Luig. Elias

wettet lieber auf das Kamelrennen bei „Camel Cup“. „Norderwind“ entführe aufs Meer, so Arne: „Händler bestehen da gegen Piraten und bringen ihre Waren in die Zielhäfen.“

**Die Älteren lieben „City Council“**

Die älteren Clubmitglieder bevorzugen am Abend zum Beispiel das Aufbauspiel „City Council“ (2013). Als Stadträte müssen sie dabei gemeinsam – aber als Rivalen – eine Gemeinde entwickeln oder sie in den Ruin führen. Die stellvertretende Vorsitzende Angelika Rhode ist eine von vielen begeisterten Spielerinnen. Sie sagt: „Seit 1996 mache ich mit. Den Spaß am Spiel habe ich in all den Jahren nicht verloren.“



Thomas Kilfitt beaufsichtigt das Kartenspiel von Lucy, Arne und Aske (v.li.).

## Anfänge in den 80er-Jahren

Hippodice-Mitglieder sind stolz auf die Geschichte ihres Vereins

Der Hippodice Spieleclub entstand 1989 aus einer Gruppe von Spielefans, die sich seit 1986 regelmäßig in Castrop-Rauxel traf. Als immer mehr Leute dazu kamen, wuchs daraus der Verein mit seinen Aufgaben. Erster Treffpunkt wurde damals das Herner Spielezentrum.

**„Spiele sind Kulturgut“**

Der Verein setzt es sich bis heute zum Ziel, das Kulturgut Spiel zu fördern. Die Mitglieder riefen schon 1988 einen jährlichen Wettbewerb für angehende Spieleautoren ins Leben. Das half nicht nur Spiele-Erfindern immer wieder, auf dem Markt Fuß zu fassen. Es machte auch neue Spielideen bekannt. Das 1995 getestete Spiel „Rafting“ von Werner Hodel wurde zum Beispiel unter dem Namen „Mississippi Queen“ Spiel des Jahres 1997. Andreas Steding, dessen Spiel „Hansa Teutonica“ 2009 in die Endrunde kam, erhielt 2011 den

niederländischen Spielepreis, berichten die Bochumer.

Die Hippodicer bringen sich zudem als Spiele-Erklärer bei jährlichen Spieletagen und Messen ein. Höhepunkte dieser Arbeit sind der Herner Spiewahnsinn (Juni), die Spielemesse in den Essener Grugahalle (16. bis 19. Oktober) und der Bochumer Spieletag (15. November). Seit 1995 ist der Spieleclub in den Räumen des „Kino Café“ im Kulturzentrum Bahnhof Langen-

dreer beheimatet. Er zählt heute 70 Mitglieder.

„Der Höhepunkt in unserem Vereinsleben war bisher, dass wir zum 20. Jubiläum des Autorenwettbewerbs im Jahr 2008 mit dem Göttinger Inno-Spatz ausgezeichnet wurden“, erklärt Angelika Rhode, die stellvertretende Vereinsvorsitzende. Das gilt in Spielerkreisen als große Ehre: Die Preisträger des Autorenwettbewerbs werden dort seit vielen Jahren ausgezeichnet.



Der Vorstand des Spieleclubs: Ralf Rudolph, Angelika Rhode, Michael Naujokat, Verena Budeus und Aleksander Cuznar (v.li.).



Britta Bäse hat das Spiel „Camel Cup“ gewonnen. Ralf Rudolph (Vorstand) gratuliert.

### Auf einen Blick

■ **Langweilig** wird den Männern und Frauen sicher nicht so schnell: Manche der Mitglieder haben 400 bis 600 Spiele zu Hause. Der Spieleclub selbst hat 400 Spiele im wechselnden Bestand, da immer wieder aussortiert wird. „Unser derzeit ältestes Spiel ist „Hase und Igel“ von 1978“, erklärt Spiewart Ralf Rudolph.

■ **Die Clubmitglieder** und die gern gesehenen Gäste treffen sich jeden zweiten Freitag im Kino Café des Kulturzentrums Bahnhof Langendreer am Wallbaumweg 108.

■ **Das nächste Treffen** ist am Freitag, 8. August, von 19 bis 22 Uhr. Weitere Infos im Internet unter [www.hippodice.de](http://www.hippodice.de).

### KOMPAKT

Neues aus dem Bochumer Osten

#### Marianne Muthmann über Langendreerholz

**Langendreer/Werne.** Der Verkehrs- und Geschichtsvereins Langendreer/Werne lädt – anstelle des im Programm angekündigten Vortrags zur Bochumer Braukultur – zum „Stammtischabend“ mit Marianne Muthmann ein. Die ehemalige Lessingschul-Lehrerin und gebürtigen „Hölzerin“ wird den Mitgliedern und Gästen von der Geschichte des Ortsteils Langendreerholz und seiner Entwicklung im letzten Jahrhundert erzählen. Der Vortrag findet am Dienstag, 12. August, um 19.30 Uhr im Wirtshaus Hiby an der Baroper Straße 27 statt. Eintritt frei.

#### Kradfahrer bei Unfall leicht verletzt

**Werne.** Bei einem Unfall ist am Donnerstag gegen 17.35 Uhr ein Kradfahrer (26) leicht verletzt worden. Ein 55-jähriger Bochumer bog mit seinem Pkw von der Straße „Zum Kühl“ nach links in die Heinrich-Gustav-Straße ein. Dabei kam es zu einer Kollision mit dem Vorfahrtberechtigten 26-Jährigen, der auf seinem Krad auf der Heinrich-Gustav-Straße in Richtung Werner Hellweg unterwegs war. Er kam ins Krankenhaus.

### TERMINE

#### SAMSTAG

**Wattenscheider Tafel:** 10-11 Uhr, Lebensmittelausgabe, ev. Gemeindehaus, Grimmestraße 4, Laer.

**„Senioren aktiv“ Langendreer:** 15 Uhr, Plüsch-Kino (2. und 4. Samstag im Monat), Kino-Endstation, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, ☎ 544 76 501.

**Freibad Werne:** 11-20 Uhr, Bramheide 17-19, ☎ 26 48 09.

**Hallenfreibad Langendreer:** 11-20, Eschweg 50, ☎ 28 75 47.

#### SONNTAG

**Ludwig-Steil-Haus-Verein:** 14.30-16 Uhr, Sonntags-Café, Bürgertreff Rüsingstraße 1, Werne.

**„Senioren aktiv“ Langendreer:** 15-18 Uhr, Tanztreff Ü 50 (1. Sonntag im Monat), Kino-Café, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, ☎ 544 76 501.

**Freibad Werne:** 11-20 Uhr, Bramheide 17-19, ☎ 26 48 09.

**Hallenfreibad Langendreer:** 11-20 Uhr, Eschweg 50, ☎ 28 75 47.

**Stadtteilinitiative Laer:** 14 Uhr, Wanderung rund um Laer mit Helmut Kloster, Treffpunkt: Lahariplatz.

**Seniorenbüro „Am Stern“:** 15 - 18 Uhr, Tanztreff Ü50, Kino - Café Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108.

### FERIENPASS

**Minigolfplatz im Volkspark Langendreer:** Dördelstraße / Ecke Hohe Eiche Tel.: 87 99 938, 13 bis 20 Uhr: Minigolf spielen, bis 16 Jahre, mit Ferienpass ein Euro, ohne 1,50 Euro.

### STADTTEILZEITUNGEN

Redaktion:  
Gernot Noelle ☎ 966 14 34  
Sabine Vogt ☎ 966 14 96  
E-Mail:  
[stadtteile.bochum@waz.de](mailto:stadtteile.bochum@waz.de)

Verantwortlich: Thomas Schmitt